



Protokoll der KER-Sitzung vom 11.05.2011

in Steinkirchen, Schulzentrum Lühe

Beginn: 19:30 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

TOP 1

Begrüßung der Gäste

Frau Schirmer, Schulleitung Schulzentrum Lühe

Hr. Fröhling und Frau Langer, BBS Buxtehude

Herr Eckhard, Schulleitung Förderschule "G" Ottenbeck, Stade

Herr Handelsmann und Frau Koch von der Evangelischen Erwachsenenbildung

TOP 2

Die Ladung wurde ordnungsgemäß zu gesendet und die Beschlußfähigkeit hergestellt.

Das Protokoll vom 01.03.2011 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3

Fr. Schirmer begrüßte uns im Schulzentrum Lühe und stellte uns ihre Schule vor.

Sie teilt mit das es Problembereich im Hauptschulbereich gibt sowie personelle

Ausfälle im Grundschulbereich. Desweiteren berichtet Sie über den neu gestalteten

Schulhof sowie von neu eingerichteten PC-Räumen und Naturwissenschaftlichen-

räumen die mit Zuschüssen von 20.000 € gefördert wurden. Weiterhin teilt Fr. Schirmer

mit das ab Sommer 2011 die Schule umgestellt wird in Form der Oberschule.

TOP 4

Vorstellung der BBS Buxtehude mit einer Präsentation. Hr. Fröhling beschreibt die

Erwartung an der BBS, die Struktur der BBS in Zahlen, BBS und hs 21 dürfen sich

Kompetenzzentrum nennen. Ziele des Beruflichen Gymnasiums, Merkmale und

Vorteile, Zugangsvoraussetzungen. Möglichkeit des Erwerbs des Gymn.-Anschlusses

im Kompetenzzentrum hs 21 sowie die Möglichkeit von Weiterbildung von Fach -

arbeitern bei der BBS & hs 21 technologischen Schnittpunkt. Aufzählung für

Wirtschaft, Technik, Metall (s. Anhang).

Anschließend verabschiedet sich Hr. Fröhling vom Kreiselternerat Stade da er ab

Sommer 2011 in den vorzeitigen Ruhestand geht.

Der Kreiselternerat Stade dankt Hr. Fröhling für die geleistete Arbeit der vergangenen

Jahre und wird mit einem Geschenk verabschiedet.

TOP 5

Hr. Eckhard von der Förderschule „G“, Ottenbeck erklärt und stellt das Thema Inklusion vor. Er unterstützt und bestätigt die Aussage das Menschen mit Behinderung genauso lernfähig wie jeder andere Mensch sind. Um die Ziele zu erreichen bedarf es Zeit sowie Fachkräfte. Diese Aufgabe habe Priorität auch auf der EU-Ebene.

Hr. Eckhard teilte mit das eine Zunahme von Sozial-empfindlichen Schülern mit Störungen gibt und das Eltern die Inklusion fördern mögen. Im Anschluss folgten Fragen an den Landkreis (Hr. Lanz) bezüglich Gesetzesgrundlage, Änderung des Schulgesetzes, Fachkräfte, Zeitaufwand, Nachfragen der Standorte und Einsatz der Lehrer in den Grundschulen. Offen ist die Inklusion im SEK 1 Bereich bzw. BBS 1 – Leistungen evtl. durch die Lebenshilfe e.V.

Hr. Lanz vom Landkreis teilte mit, das dies Themen/Klärungen erst über den Landtag 2012 beschlossen werden.

Fr. Schirmer sprach sich für Inklusion aus aber sie bemängelte die fehlende Ausbildung der Lehrkräfte.

TOP 6

Vorstellung der Evangelischen Erwachsenenbildung durch Frau Koch und Herrn Handelsmann mit einer Präsentation. Thema: Seperation, Projektvorstellung BIG, Projekt Rucksack. Herr Handelsmann erklärt das ein Umdenken und Handlungsänderung erfolgen muss. Inklusion bedeutet schätzen der Vielfalt, Vorurteile und Diskriminierung erkennen und entscheiden gegen sie vorgehen. Verschiedenheit aktiv nutzbar machen. Alle Menschen einzubeziehen und teilhaben zu lassen. Barrieren der Teilhabe erkennen und abbauen. Zielgruppe sind Menschen in KITAS, Lehrer, Interessierte aus Netzwerken in Initiativen.

Start in diesem Jahr in den Gemeinden Ahlerstedt, Himmelpforten, Jork/Borstel und in Stadtteilviertel Altländer Straße (Stade).

Kontaktdaten:

Projekträger

Evangelische Erwachsenenbildung, Arbeitsgemeinschaft Nord
Teichstr. 15; 21680 Stade

Greta Koch

Tel.: 04141/407588-13

Fax: 04141/407588-28

email: greta.koch@bbc-cadenberge.de

Ralf Handelsmann

Tel.: 04141/62048

Fax: 04141/65448

email: ralf.Handelsmann@eeb-stade.de

Fragen zu Top 6:

Gibt es für pädagogische Mitarbeiter Schulungsmaßnahmen?

Antwort: Coachung, Qualifizierung, Grundsätzlich freiwillig

Top 7

Zu den Schulformen in Landkreis und Verschiedenes gibt es keine Anmerkungen.

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Protokollführer: Hr. Christian Kremer